

# Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 9: **Lernsoftware auf dem Prüfstand**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## TAGUNGEN

### Quartier-Kultur: die Stadt lebt

In Zusammenarbeit mit der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission organisiert das Gottlieb Duttweiler-Institut vom 6. – 8. November 1987 eine Veranstaltung zum Thema: «Quartier-Kultur: die Stadt lebt». Vieles deutet darauf hin, dass die Zukunft durch Kulturerneuerung geprägt sein wird. Die Anzeichen mehren sich, dass wir uns aus der Industrie-Gesellschaft in die sich abzeichnende «Kulturgesellschaft» hinein bewegen. Welchen Platz wird da die Stadt als Inbegriff des Konsums und der Vereinzelung und als Hort der Randgruppen einnehmen? Eine Chance zur Wiederbelebung der Stadt als Ort der Begegnung liegt in den Quartier-Kulturen. An unserer Tagung sollen insbesondere drei Bereiche der Quartier-Kultur vorgestellt werden: «Quartier-Kultur – was ist das?», «Quartier-Kultur – Kultur zum Mitmachen» «Quartier-Kultur im Kreuzfeuer». Programme können ab ca. Anfang September bezogen werden bei: Gottlieb Duttweiler Institut, CH-8803 Rüschlikon (Frau Ruth Esther Moser, Tel. 01-461 37 16).

### «Deutschdidaktik II»

Im Mittelpunkt der 2. Tagung «Deutschdidaktik» stehen *Fragen des Rechtschreibunterrichts und der Rechtschreibreform*. Der grösste Teil der Zeit wird der Arbeit in den Sektionen gewidmet.

Sektion 1: Rechtschreibunterricht und Lehrmittel/Sprachbuch (Prof. Dr. Hans Glinz, Elly Glinz, Dr. Bruno Good)

Sektion 2: Schriftspracherwerb und Rechtschreiben (Dr. Heiko Balhorn, BRD)

Sektion 3: Alternative Diktatformen – Alternativen zum Diktat (Dr. Gudrun Spitta, BRD)

Sektion 4: Schreiben und Rechtschreiben (Dr. Urs Ruf und Mitarbeiter)

Sektion 5: Wie kommt der Lehrer mit lese-/rechtschreibschwachen Schülern zurecht? (Dr. Heinz Ochsner)

Sektion 6: Rechtschreibung in Grenzfällen: Aha-Erlebnisse für Schüler und Lehrer in der Mittelschule (lic. phil. Peter Gallmann)

Sektion 7: Rechtschreibdidaktik in der Lehrerbildung (Prof. Hans Anderegg)

Die Arbeit in den Sektionen wird von *zwei Referaten* eingerahmt: lic. phil. Thomas Bachmann: Zum Stand der Diskussion um Ziele und Methoden des Rechtschreibunterrichts

Prof. Dr. Horst Sitta: Wieviel Rechtschreibreform braucht der Rechtschreibunterricht?

Die Tagung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer an Lehrerbildungsstätten, Pädagogische Mitarbeiter und Lehrerberater sowie Fortbildungsverantwortliche.

Organisation: Kerngruppe Deutsch, EDK-Ost

Ort: Lehrerseminar Mariaberg, 9400 Rorschach

Datum: Mittwoch, 4. November 1987

Anmeldung: Bis 31. August an die folgende Adresse: Projekt Muttersprache Pädagogische Arbeitsstelle des Kantons St. Gallen, Museumstrasse 39, 9000 St. Gallen.

## KURSE

### Tänze aus Mazedonien

Weekend-Seminar mit Paul Mulders aus Holland, 17./18. Oktober 1987, Kurszentrum Fürigen am Bürgenstock/NW. *Anmeldung*: Betli und Willy Chapuis, 3400 Burgdorf.

## SCHÜLERAKTIVITÄTEN

### Kinder malen Kerzen für Kinder

«terre des hommes schweiz» führt eine Kerzenaktion, zusammen mit Schulen in der deutschen Schweiz, durch. Die Aktion geht so:

1. Die LehrerInnen können bei terre des hommes schweiz gegen Bezahlung Unterrichtsmaterial beziehen (Kinderbuch, Unterrichtsmappe, Poster). Das Kinderbuch erzählt eine lebendige Geschichte aus dem Alltag eines Kindes in der Dritten Welt. Die Unterrichtsmappe gibt Anregungen für den Unterricht, z.B. Informationen zum Land, in dem die Geschichte spielt, Rollenspiele, Kochrezepte, Bastelarbeiten u.a.m. Die Posterserie illustriert das Ganze in grösserem Format.

Dieses Unterrichtsmaterial will unseren Schülerinnen und Schülern die Lebensweise von Kindern in der Dritten Welt näherbringen und sie inhaltlich auf die Kerzenaktion vorbereiten. Es ist nach Schulstufen abgestimmt.

2. «terre des hommes schweiz» liefert gratis Kerzen und Farben. Die Klassen bemalen die Kerzen gemeinsam und verkaufen sie vor Weihnachten zu Fr. 5.– das Stück. Die Kinder können die Kerzen einzeln an Verwandte und Bekannte verkaufen oder gemeinsam an einem Strassenstand oder an einem Elternabend.

*Anmeldeschluss*: 23. Oktober 1987. Bitte verlangen Sie Unterlagen bei «terre des hommes schweiz», Jungstr. 36, 4056 Basel, Tel. 061-44 35 00.

**wie wäre es** mit einer Schulreise in den weltbekanntesten Basler Zoo? Einzigartiges Vivarium mit Fischen und Reptilien. Prächtige Freianlagen in schöner Parklandschaft. Modernes Affenhaus mit Grossfamilien bei Gorilla, Schimpansen und Orang Utan. Neuer Kinderzoo. Restaurants. Auskunft: (061) 54 00 00.

**ZOO BASEL**  
immer im Grünen